

Mythos Faust „lebendig“ präsentiert

Das Faust-Museum in Knittlingen (Baden-Württemberg), mit speziellen Angeboten für Schüler, ist das einzige Museum, welches sich diesem besonderen Thema widmet und dieses modern aufbereitet



Erdgeschoss - Faust-Quellen

Fotos: © Hans Hooss für Faust-Museum (6)



Erster Stock - Faust-Bücher 16.-18. Jh.



Zweiter Stock - Goethes Faust visualisiert und Bühnenbild



Erster Stock - Labor / Kupferdestille

Johann Georg Faust, ein wandernder Wunderheiler, Alchemist, Magier, Astrologe und Wahrsager, soll vor etwa 500 Jahren in Knittlingen gelebt haben und schied bei einer Explosion aus dem Leben. Er wurde zu einer faszinierenden Figur der Kulturgeschichte.

Sein Leben gilt als historische Vorlage der Faust-Sage und somit auch der bekannten Werke von Johann Wolfgang von Goethe.

In Knittlingen, in Baden-Württemberg, gibt es das weltweit einzige Themen- und Literaturmuseum zum Faust-Mythos – das

seit 1980 im alten Rathaus, einem Fachwerkgelände aus dem 19. Jahrhundert, etablierte Faust-Museum. Bei diesem speziellen Museum handelt es sich nicht um ein Goethemuseum, vielmehr um eine ausführliche Darstellung des faustischen Mythos. Nach

Naturpädagogische Angebote
für Süd- und Mitteldeutschland

Komm mit uns raus!
Egal ob **Nahrhafte Wilde** oder **Bogenbau** oder
Naturfamiliencamp, alle Kurse machen Spaß!

Viele weitere Angebote unter **www.natur-zeit.net**
auch für Teams und Schulklassen, alle Klassenstufen

Wir erstellen Ihnen gern ein **individuelles Angebot**
zu einem Termin und einem Ort Ihrer Wahl.

Tel. 0178 - 484 16 02, info@natur-zeit.net
Olgastraße 22, 72805 Lichtenstein



LTS  **RHEINISCHE
LANDESTURNSCHULE**

Unser Haus verfügt über 36 Zimmer mit insgesamt 72 Betten, die als Einzel- und Doppelzimmer genutzt werden können (alle Zimmer haben getrennte Betten). Die Zimmer sind mit Dusche/Bad/WC und Fernseher ausgestattet. Die LTS bietet kleinen wie auch großen Gruppen die Möglichkeit Lehr- und Bildungsveranstaltungen durchzuführen. Die Sporthallen können nach Verfügbarkeit mit genutzt werden.

Rheinische Landesturnschule

Paffrather Str. 133
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 - 2003 - 10
Email: info@rtb-landesturnschule.de

www.rtb-landesturnschule.de



einer dreijährigen, kompletten Umgestaltung der Ausstellung erfolgte im Januar 2022 die Neueröffnung des Museums, mit neuen thematischen Abteilungen, einer Vielzahl von Medien, kindgerechten Bereichen sowie interaktiven Elementen.

„Die Ausstellung zeichnet den **Faust-Mythos** und die Entwicklung des literarischen Stoffes von seinen historischen Wurzeln in der Renaissance mit dem Knittlinger Alchemisten Johann Georg Faust, er lebte von 1490 bis 1540, über die Entstehung der ersten literarischen Adaptionen und Goethes Meisterwerken bis heute nach“, erklärt Dr. Denise Roth. Seit 2015 ist sie Leiterin des Museums. „Dabei werden die Ausprägungen des Themas rund um das Teufelspakt-Motiv in allen Medien präsentiert, wie Literatur, Theater, Musik, Film und Bildende Kunst. Deutlich wird, dass es gerade dieses Kernelement, der Bund mit dem Bösen als konstituierendes Element, ist, welches den Faust-Stoff kennzeichnet und gleichzeitig die Wandelbarkeit wie auch zeitlose Relevanz der faustischen Werke versichert.“



Erdgeschoss - Faust-Quellen - Renaissance

Die chronologisch aufgebaute **Ausstellung** erstreckt sich auf drei Ebenen und umfasst eine Ausstellungsfläche von etwa

300 Quadratmetern. „In der **ersten Hälfte** der Ausstellung, beginnend mit der Stadtgeschichte Knittlingens, gelangt der Besucher

ANZEIGE

Erlebnisangebote für Gruppen in der Region Inn-Salzach

Spaß und Action

In Burghausen lässt sich nicht nur wunderbar im Wöhrsee baden, die weltlängste Burg in verschiedenen Themenführungen erleben und in den Gräben bummeln – in der Hammerschmiede können Gruppen auch ihr eigenes Schmiedestück fertigen und erfahren, wieviel Kraft und Rhythmus dafür nötig sind. Wer raus in die Natur will, ist im Wildfreizeitpark Oberreith richtig: neben heimischen Tieren, einer Greifvogelschau und einem ausgedehnten Waldseilgarten kann man sich mit dem Mega Flying Fox ins Tal stürzen: 400 m am Seil vom Aussichtsturm auf dem Hügel hinunter.



Greifvogelschau

Geschichte und Natur erfahren

In den schönsten Museen gibt es viel anzufassen – eben Museen für alle Sinne. Zum Beispiel im Feuerwehrmuseum, dem Weihrauchmuseum, dem Schulmuseum oder dem Geschichtszentrum und Museum Mühlendorf. Der Umweltgarten Wiesmühl schärft die Sinne für Pflanzen und Tiere unserer Heimat oder man bucht einen Tag auf dem Bauernhof. Die KZ Gedenkstätte Mühlendorfer Hart erinnert an die Zeit und die furchtbaren Ereignisse, die hier während des Zweiten Weltkriegs passierten. Führungen durch das Gelände werden vom Kreisbildungswerk angeboten.



Feuerwehrmuseum Waldkraiburg

Besser übernachten

Das Haus Sudetenland, ein ausgewiesenes Schullandheim in Waldkraiburg mit Naturerlebnispfad und großem Spiel- und Sportplatz, hat langjährige Erfahrung mit allen Anliegen und stellt selbst Angebote für ganze Aufenthalte zusammen. Als Unterkünfte bieten sich ebenso die zentral gelegenen Jugendherbergen in Mühlendorf und Burghausen an, die über alle Ausstattung verfügen. Die Jugendherberge in Burghausen liegt sehr schön am Rand der Altstadt direkt an der Salzach und mit kurzem Weg zum Wöhrseebad.

Alle Infos unter www.inn-salzach.com.



Jugendherberge Mühlendorf

Fotos: Greifvogelschau © Wolfgang Gasser / Feuerwehrmuseum Waldkraiburg © Andreas Jacob / DJH-Unterweser-Ems © Robert Pupeter



Das Puppenspiel vom Doktor Faust - Puppentheater Hohnsteiner

Gruppenunterkunft ab 25 €



Freizeit, Bildung und
Gemeinschaftserleben
im Herzen der Altmark



vielseitige Freizeitangebote
Selbstverpflegung möglich

Tel.: 039384 98488-0
www.ida-arendsee.de

in die Welt der Renaissance und kann sich im Umrunden eines Zentralpodestes mit den Quellen zur historischen Faust-Gestalt nicht nur dessen Leben ‚erlaufen‘, sondern auch die Einordnung in die Weltgeschichte mit all ihren Repräsentanten der kultur- und gesellschaftsgeschichtlichen Strömungen und Entwicklungen nachvollziehen“, berichtet die Museumsleiterin.

Eine **Sonderausstellung** mit dem Titel *Alchemie - Wissenschaft oder Teufelspakt* schließt sich dem mutmaßlichen Ende des historischen Fausts im Rahmen eines alchemistischen „Betriebsunfalls“ mit Schwarzpulver an. Ein zeittypisch eingerichtetes Alchemie-Labor der Renaissance veranschaulicht zum einen die Praktiken,

Instrumente, Substanzen und beschäftigt sich zum anderen mit den ideellen Zielen der Alchemisten sowie deren Kommunikationswegen – alchemistische Prozesse und Prinzipien wurden über allegorisch-mythologische Illustrationen, über Texte und sogar Lieder vermittelt. Das **Haupt-Exponat** ist ein hexagrammförmiger Schrank mit auf Alchemie und Magie bezogenen Symbolen. Dieser sechseckige Sternschrank stammt aus dem sogenannten „Faust-Geburtshaus“. Er wurde Mitte des 19. Jahrhunderts, in der Scheune vergraben, gefunden, ferner ein Pergamentzettel mit magischen Symbolen. Beide Fundstücke stellen absolute Unikate dar, deren Erforschung derzeit von wissenschaftlicher Seite vorangetrieben wird.



Die perfekte Kombination aus Hütte, Hotel und Seminar für:
Schulklassen, Vereine, Familien, Wandergruppen

Marburger Haus Betriebs GmbH, Wäldelestr. 16, 6992 Hirschegg
Telefon (0043) 5517 5768-0, Fax (0043) 5517 5768-14

www.marburgerhaus.at

Kontakt

Faust-Museum
Kirchplatz 2
75438 Knittlingen
Telefon 07043 - 9 50 69 22
faustmuseum@knittlingen.de
<https://faustmuseum.de>

In der **zweiten Hälfte** der Dauerausstellung geht es um die Legendenbildung und die Entstehung der Idee des faustischen Teufelspaktes, mit dem Hinzugesellen der neuerdachten Figur des Mephistopheles. Die ersten Faust-Bücher aus dem 16. Jahrhundert, Puppenspiele und Volksstücke rund um Fausts Teufelsbund samt finaler Höllenfahrt nach 24 Jahren führen in die Zeit der Aufklärung mit Lessings Faust-Fragment sowie auch zu Johann Wolfgang von Goethe und seinen Faust-Werken.

„Ein eigener **Goethe-Imaginations-Raum** verdeutlicht nicht nur Inhalt und Themen des Faust I und II, sondern führt in Goethes poetologische Arbeitsweise ein, vermittelt die neuen Akzente, die Goethe bei diesem schon alten Stoff setzte, sensibilisiert aber auch für Goethes Sprache, seine Poesie, die Prägnanz und gleichzeitige Bedeutungstiefe seiner Dichtung“, so Denise Roth. „Hier kann in Goethes Text eingetaucht, den einzelnen Protagonisten Faust, Mephisto und Margarethe nachgespürt und sich in deren Handlungsmotivation eingefühlt werden. Und auch die eigene Identifikation kann hinterfragt werden. Der Blick wird hier ganz auf Goethes Sprache und seine Gestaltung gelenkt: Welche Bezeichnungen hat er für

seine Figuren? Wie entwickeln sie sich im Laufe des Stückes? Und wer kommuniziert mit wem, oder gerade nicht? Sekundärliteratur ist hier nicht nötig, der eigene Blick über Goethes Schulter auf den Text genügt völlig.“

Als außerschulischer Lernort bietet das Haus **museumspädagogische Programme** für Schulklassen aller Schularten. Zu den Angeboten zählen Führungen und Workshops. Deren Durchführung erfolgen durch die Museumsleiterin sowie einen studentischen Mitarbeiter. **Führungen** dauern etwa eineinhalb Stunden. Im Vorfeld können auch Schwerpunkte vereinbart werden. Allgemein wird aber jeder Themenbereich angesprochen. „Unser Ziel besteht darin, die Relevanz dieses Themas auch für den persönlichen Alltag zu verdeutlichen, Freude am Umgang mit Sprache und Literatur zu erwecken und auch zu sensibilisieren, welche literarischen und künstlerischen Werke, wie auch Musik und Film, mit dem Teufelspakt-Motiv arbeiten, Beispiel Star Wars oder Herr der Ringe“, informiert die Museumsleiterin. **Workshops** finden nach einer ausführlichen Führung durch das Museum im Vortragssaal des Archives statt. Denise Roth: „Bei den Workshops geht es, in Absprache mit dem Lehrer, nochmals zugespitzt um Faust-Motive und die Essenz des Goetheschen Faust.“ Anschließend arbeiten die Schüler in Gruppen. Dabei können sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten der Umsetzung des Themas wählen, wie beispielsweise der Erarbeitung eines Ausstellungskonzeptes, dem Entwurf einer Theaterinszenierung, dem

Verfassen eines investigativen Artikels über einen Teufelspakt in der Wirtschaft oder Politik, oder der Entwicklung eines Drehbuches für ihre Lieblings-Netflix-Serie, in der ein Protagonist eine faustische Situation erlebt. Nach eineinhalbstündiger Arbeitszeit stellen dann die einzelnen Gruppen ihr Werk vor und es wird kurz diskutiert.

„Wir sind generell offen, wie eine Führung oder ein Workshop ablaufen kann. Wir haben vorbereitete Konzepte, können uns aber auch auf andere Themen konzentrieren. Wichtig ist, dass die **Schüler schöpferisch, kreativ** mit dem Teufelspakt-Motiv arbeiten. So gelingt ein neuer Zugang zum Goetheschen Faust“, gibt die Museumsleiterin Auskunft. „Die Rückmeldungen der bisherigen Workshop-Teilnehmer zeigen, dass die Schüler unverkrampfter mit Goethes Sprache umgehen können, sie keine Hemmschwellen mehr haben, ihre eigene Interpretation zu entwickeln, sie einen persönlichen Bezug zum Text erlangen und damit mehr Spaß und auch befriedigendere Ergebnisse beim Lesen und Interpretieren haben.“

Das Museum wird hauptsächlich von **Schulklassen** der gymnasialen Oberstufen, aber auch von Schülern der 10. Jahrgangsstufe besucht. Wobei die Klassen vorrangig aus der Region und den benachbarten Bundesländern kommen. „Abiturienten, die Faust als Prüfungsstoff vorbereiten, sind jedes Jahr zu Gast. Und alljährlich kommt eine gesamte Jahrgang-Oberstufe aus dem Taunus zu uns“, freut sich Denise Roth.



BILDUNG BEWEGT!

UNSERE ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

- ✓ Zwölf außergewöhnliche Lernorte in ganz Bayern
- ✓ Qualifiziertes eigenes pädagogisches Personal
- ✓ Vielfältige Seminarangebote:
Erlebnis-, Umwelt- und Medienpädagogik
SMV-Schulungen, Berufsorientierung,
Sozialkompetenztrainings,
Persönlichkeitsbildung,
spirituelle, interkulturelle und
gesellschaftspolitische Bildung
...und vieles mehr!



Mehr Informationen:
www.jugendbildungsstaetten.de
info@jugendbildungsstaetten.de

Jugendbildungsstätten
Bayern